

T DAS ROSEBLÄTTCHEN

Zeitung für Drolshagen

Jugendspielfeld eingeweiht Ein Etappenziel zum Kunstrasenplatz

Das heiß ersehnte Jugendspielfeld ist fertig gestellt und erstrahlt endlich im Grün des Kunstrasens. Der SC Drolshagen hat damit ein wichtiges Ziel erreicht, das sich die Mitglieder seit vielen Jahren gesetzt haben.

Mit vereinten Kräften haben sich der SC, die Politik und Verwaltung auf Stadt- und Kreisebene, sowie Freunde und Förderer in das Spielfeldprojekt eingebracht. Sie haben Zeit, Arbeitskraft und Geld investiert, um das Jugendspielfeld zu verwirklichen.

Dem SC sagen wir aber auch Dank und Anerkennung für seine ausgeprägte Nachwuchsarbeit, die er für immerhin über 200 Kinder und Jugendliche erbringt. Welcher Verein in Drolshagen kann eine solche Tätigkeit schon vorweisen? Ehrenamtlich!

Für die SPD-Fraktion stellt sich allerdings abschließend die Frage, ob das Jugendspielfeld nicht schon früher hätte erstellt werden können. Das vor sechs (!) Jahren anvisierte Gelände am Wenkhauser Weg war planungsrechtlich durch die Absicherung im Flächennutzungsplan genehmigt worden. Immerhin ist der jetzige Standort des Jugendspielfeldes vor etlichen Jahren – wenn auch in anderer Ausprägung – von der SPD-Fraktion vorgeschlagen worden.

Die SPD-Fraktion hofft inständig, dass das „neue Projekt“ des SC Drolshagen, auch das große Spielfeld mit einem Kunstrasenplatz auszustatten, nicht auf die lange Bank geschoben wird.



Bedürfnisse der Bürger stehen im Vordergrund

In einem Werbeblatt der UCW zur Kommunalwahl wird u.a. ausgeführt: „Mögen Sie sich das unerträgliche Parteiengzänk noch anschauen?“ Wenn die CDU und die UCW gemeint sind, dann ist die Frage berechtigt, denn die Auseinandersetzungen zwischen diesen beiden „Christlichen“ haben die Bezeichnung „Parteiengzänk“ sehr wohl verdient.

Kommunalwahlen sind nach herkömmlicher Volksmeinung vor allem Persönlichkeitswahlen. Die Parteipolitik habe in diesem Bereich nichts zu suchen. Damit wird generell unterstellt, dass die örtlichen Volksparteien, z.B. die SPD, nicht die kommunalen Aufgaben und Anliegen im Blick hätten, sondern „ideologischen Richtungen“ der Parteien folgten. Mit dieser Behauptung gehen die angeblichen „Unabhängigen“, hier vor allem die UCW, seit nunmehr 10 Jahren auf Stimmenfang. Bei genauer Betrachtung der Arbeit in den kommunalen Parlamenten wird man feststellen können, dass sich die Ratsmitglieder ausschließlich an den Bedürfnissen und Erfordernissen in ihrer Stadt orientieren. Bundes- und landesgesetzliche Vorgaben sind allerdings auch in Drolshagen zu beachten.

Wir Drolshagener Sozialdemokraten verstehen uns zuerst als Vertreter der

Bürgerschaft. Parteiweisungen kennen wir nicht in Drolshagen. Sie sind eine Erfindung der sogenannten „Unabhängigen“, vor allem der UCW. Sie verfolgen den Zweck, die demokratisch und rechtsstaatlich handelnden Parteien zu diskriminieren, damit sie im Vordergrund stehen.

Das eigentliche Ziel, dass sich die sogenannten Unabhängigen und sicher auch die SPD-Drolshagen gesetzt haben, nämlich die CDU **nach jahrzehntelanger absoluter Mehrheit zu größerer Kompromissfähigkeit im Rat zu bewegen**, ist nicht gelungen. Statt dessen gefällt sich vor allem die UCW, in selbstherrlicher Manier auf ihren scheinbaren Alleinstellungsstatus in Sachen Opposition hinzuweisen.

Sie, liebe Wählerinnen und Wähler, haben es am 26.09.2004 durch Ihre Wahl in der Hand, endlich korrigierend einzugreifen.

Dem amtierenden Bürgermeister die Stimme geben?

Bei der Kommunalwahl steht für die Bürgermeisterwahl in Drolshagen nur der derzeitige Amtsinhaber auf dem Stimmzettel. Andere Kandidaten werden Sie auf dem Stimmzettel nicht finden, weil sich weitere Personen nicht zu einer Kandidatur gemeldet haben. Das mag man bedauern.

Wie ist nun zu wählen?

Das geht ganz einfach: **Sie kreuzen entweder bei Ja oder Nein an.**

TUS Drolshagen nutzt alte Sporthalle „Am Buscheid“

Nicht nachvollziehbar und letztlich auch völlig unnötig wäre es gewesen, im Zuge der Einweihung der neuen Sporthalle „In der Wünne“ die bisherige Sporthalle „Am Buscheid“ abzureißen. Die Pläne hierfür lagen bereits in der Schublade der Stadtverwaltung. Endlich konnte im **TUS Drolshagen ein kompetenter Träger** gefunden werden, der für seine anerkennenswerte Tätigkeit nun eine erweiterte Trainingsmöglichkeit geboten bekommt. **Einem Abriss der alten Halle hätte die SPD-Fraktion auch nicht zugestimmt.**

Standort ALDI im Wiesengrund

Mit dem Verkauf des städtischen Grundstücks im Wiesengrund, zwischen Hützemert und Drolshagen gelegen, begann die Verlagerung des ALDI-Marktes in Drolshagen. Die Standortfrage für ALDI war damit beantwortet, obwohl die Entscheidung über den Standort erst am Ende einer Debatte in öffentlicher Sitzung hätte stattfinden müssen.

Es war die SPD-Fraktion, die diese Vorgehensweise zur Standortfestlegung kritisiert hat und damit die berechtigten Sorgen und Ängste des Drolshagener Einzelhandels und der Kunden aufgegriffen hat. Die Aktionsgemeinschaft reagierte Monate später mit einer Unterschriftenaktion, an der sich über 2.000 Drolshagener Bürger beteiligten. Leider ohne Erfolg.



*Konform mit dem Einzelhandelserlass ?
- Der ALDI-Markt am Stadtrand von Drolshagen*

Sind Kommunalwahlen wirklich nur Persönlichkeitswahlen?

Bei den drei letzten Kommunalwahlen hat die CDU alle Wahlbezirke direkt gewonnen und einschließlich der Listenmandate die absolute Mehrheit im Rat behalten. Damit stellt sich die Frage, ob denn alle Kandidaten und Kandidatinnen so starke Persönlichkeiten waren und sind, dass die Wähler sie so bevorzugt gewählt haben. Werden CDU-Kandidaten und – Kandidatinnen nicht auch dann direkt gewählt, wenn sich ebenso starke oder auch ebenso kompetente und engagierte Persönlichkeiten anderer Parteien und Fraktionen zur Wahl stellen? Die Antwort darauf bleibt Ansichtssache. Der nächste Test am 26. September wird es zeigen.



Axel Gosmann (41), verheiratet
2 Kinder, Bez.-Schornsteinfegermeister
Wahlbezirk 1, Drolshagen-Süd



Rudi Reuber (65), verheiratet, Lehrer i.R.,
stellvertr. Landrat des Kreises Olpe,
Wahlbezirk 2, Drolshagen-Ost
Kreiswahlbezirk Drolshagen A



Carmen Beyer-Köster (50), verheiratet
2 Kinder, Papierlaborantin
Wahlbezirk 3, Drolshagen-Mitte



Hendrik Frydrych (21)
Sozialversicherungsfachangestellter
Wahlbezirk 4, Drolshagen-Nord



Günter Reuber (57), verheiratet
Rentner
Wahlbezirk 5, Drolshagen-West



Martin Clemens (53)
Saunameister
Wahlbezirk 6, Berlinghausen



Gabriele Valpertz (47), verheiratet
2 Kinder, Kurierfahrerin
Wahlbezirk 7, Iseringhausen



Clemens Altorauge (62), verheiratet
2 Kinder, Anreißer, Wahlbezirk 8,
Benlpe/Drolshagen-Auf dem Beul



Knut Lemmer (46), verheiratet
3 Kinder, Disponent
Wahlbezirk 9, Hützemert



Thomas Gosmann (35)
Rechtsanwalt
Wahlbezirk 10, Bleche/Scheda



Thorsten David (35), verheiratet
2 Kinder, Technischer Angestellter
Wahlbezirk 11
Germinghausen/Wegeringhausen



Alfons Berg (53)
1 Kind, Industriemeister
Wahlbezirk 12, Frenkhausen/Dumicke



Berthold Siewer (52), verheiratet
2 Kinder, Krankenkassenangestellter
Wahlbezirk 13, Schreibershof
Kreiswahlbezirk Drolshagen B

Leute wie Du und ich stehen am
26. September 2004 zur Wahl bereit!
Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!
Gehen Sie zur Wahl!